

Porträt

Prof. Dr. Mirjam Wenzel, Direktorin Jüdisches Museum Frankfurt

Prof. Dr. Mirjam Wenzel studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Politik- und Theaterwissenschaft in Berlin und Tel Aviv. Im Anschluss arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und promovierte dort zum deutschsprachigen Holocaust-Diskurs der sechziger Jahre.

Mirjam Wenzel ist Autorin und Mitherausgeberin von Büchern und Ausstellungskatalogen zur deutsch-jüdischen Kunst- und Kulturgeschichte. Zu ihren Veröffentlichungen zählen Aufsätze, Essays und Blogbeiträge zu kulturtheoretischen, ästhetischen und museologischen Fragen, zur Repräsentation des Holocaust in Bildender Kunst, Fotografie und Film sowie zur Kritischen Theorie – insbesondere zu Siegfried Kracauer, Theodor W. Adorno und Hannah Arendt. Zudem ist sie kuratorisch tätig und konzipierte mehrere internationale Ausstellungen.

Von 2007 bis 2015 verantwortete sie als Leiterin der Medienabteilung die Vermittlung jüdischer Geschichte und Kultur in digitalen und gedruckten Medien am Jüdischen Museum Berlin. Sie gilt seither als eine international anerkannte Expertin für Fragen der digitalen Transformation von Museen. Seit 2016 leitet Mirjam Wenzel das Jüdische Museum Frankfurt – das älteste jüdische Museum der Bundesrepublik Deutschland. 2019 wurde sie zur Honorarprofessorin am Seminar für Judaistik der Goethe-Universität Frankfurt am Main und im Wintersemester 2020/21 zur Gastprofessorin an der Bauhaus-Universität Weimar ernannt.

Zitat Prof. Dr. Mirjam Wenzel:

„Jüdisches Leben in Europa ist vielfältig und bedroht. Es basiert auf einer jahrhundertelangen Geschichte des Ringens um Gleichberechtigung und soziale Teilhabe sowie der ebenso alten Erfahrung von Diskriminierung und Gewalt. Beides sind Themen von unverminderter Aktualität. Indem sich Jüdische Museen der Gegenwart zuwenden, rühren sie an dem gereizten Nerv unserer Zeit. Sie werfen die Frage auf, wie wir in einer zunehmend diversen und polarisierten Gesellschaft zusammenleben wollen und können.“

Ab 10/2020	Gastprofessorin an der Bauhaus-Universität Weimar
04/2019	Ernennung zur Honorarprofessorin am Seminar Judaistik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Seit 03/2019	Lehrbeauftragte am Seminar für Judaistik der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Seit 01/2016	Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt
10/2007 – 12/2015	Leiterin der Medienabteilung am Jüdischen Museum Berlin, verantwortlich für: Online-Strategie und Webauftritt, Publikationen, Medieninstallationen in Ausstellungen, Rafael Roth Learning Center
06/2009	Verleihung des Doktors für Philosophie durch die Ludwig-Maximilians-Universität München
03/2001 – 09/2007	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
06/2000 – 02/2001	Promotionsstudentin am Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Freien Universität Berlin
06/2000 – 10/2007	Freiberufliche Kuratorin

- 06/2000 Hochschulabschluss mit dem Titel Magistra Artium im Fachbereich Geisteswissenschaften an der Freien Universität Berlin
- 09/1995 – 04/1996 Gasthörerin am Minerva Institute for German History der Tel Aviv University und freie Mitarbeiterin bei der Friedrich Ebert Stiftung in Tel Aviv
- 10/1992 – 06/2000 Magisterstudium Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft sowie Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin

Weitere Informationen sowie Bildmaterial zum Download finden Sie auf unserer Website unter www.juedischesmuseum.de

Pressekontakt

Sarah Mirjam Fischer

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: +49 69 212 39220

sarah.fischer@stadt-frankfurt.de